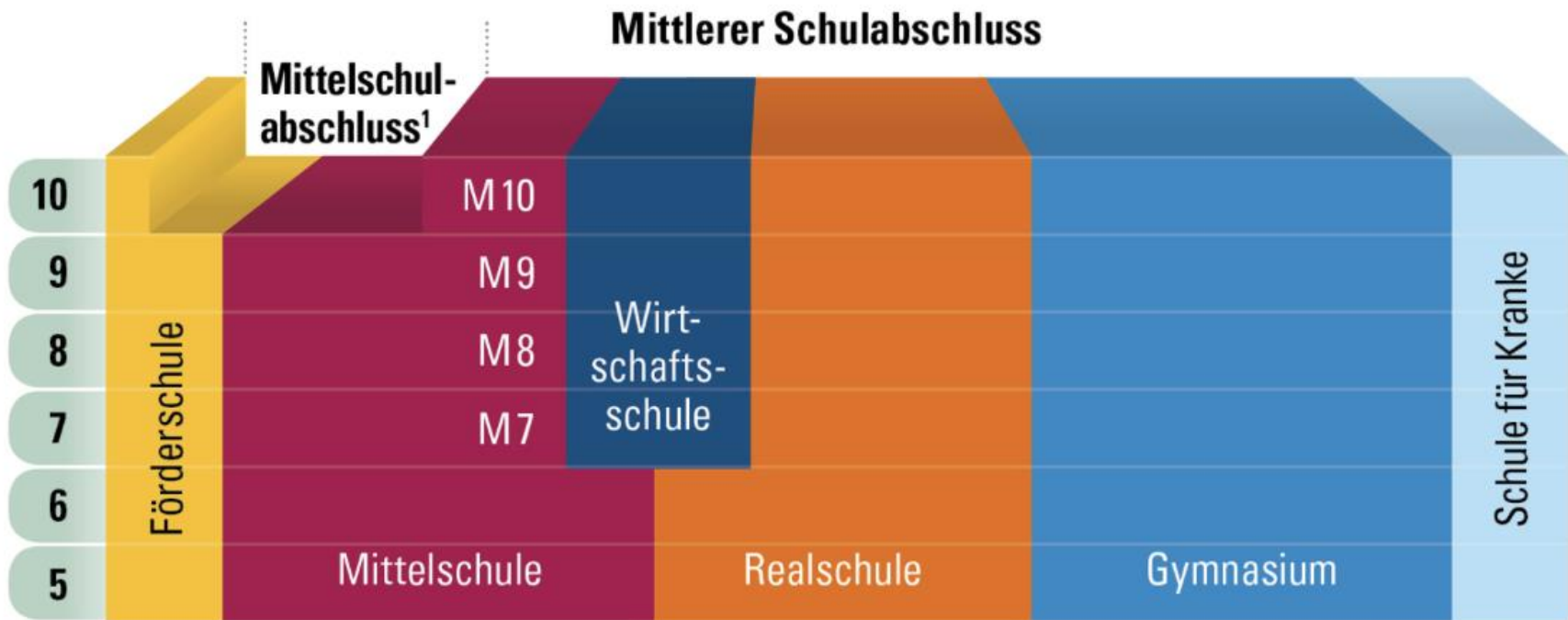




MITTLERER SCHULABSCHLUSS

AN DER MAX-PRECHTL-MITTELSCHULE HAHNBACH
WWW.SCHULE-HAHNBACH.DE

DIE MÖGLICHKEITEN FÜR EINEN MITTLEREN SCHULABSCHLUSS



AUFNAHME IN DEN M-ZUG

ACHTUNG:

AUFNAHME AUCH
NOCH MÖGLICH,
WENN DIE
VORAUSSETZUNGEN
ERST MIT DEM
JAHRESZEUGNIS
ERFÜLLT SIND!

Übertrittsregelung für den Übertritt in den M-Zug der Mittelschule

in die M7	Ø bis 2,66 aus Deutsch, Mathematik, Englisch im Zwischenzeugnis / Jahreszeugnis oder Ø ab 3,0 Aufnahmeprüfung
in die M8 / M9	Ø bis 2,33 aus Deutsch, Mathematik, Englisch im Zwischenzeugnis / Jahreszeugnis oder Ø ab 2,66 Aufnahmeprüfung
in die M10	Ø bis 2,33 aus Deutsch, Mathematik, Englisch im Quali oder Ø ab 2,66 Aufnahmeprüfung

AUFNAHMEPRÜFUNGEN ZUM M-ZUG (TERMINE)

M7- M8 – M9

- Immer in der letzten
Sommerferienwoche

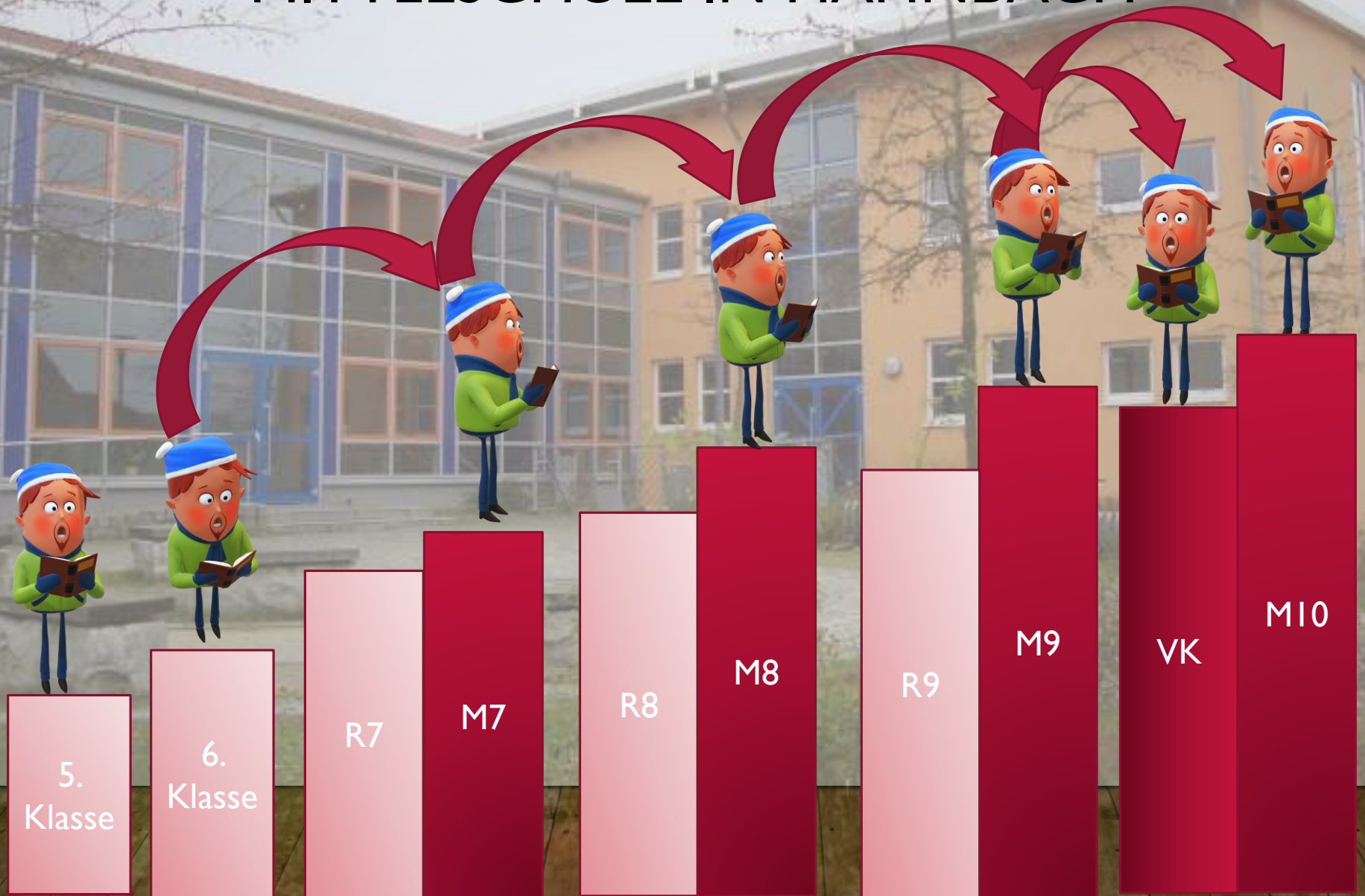
M10

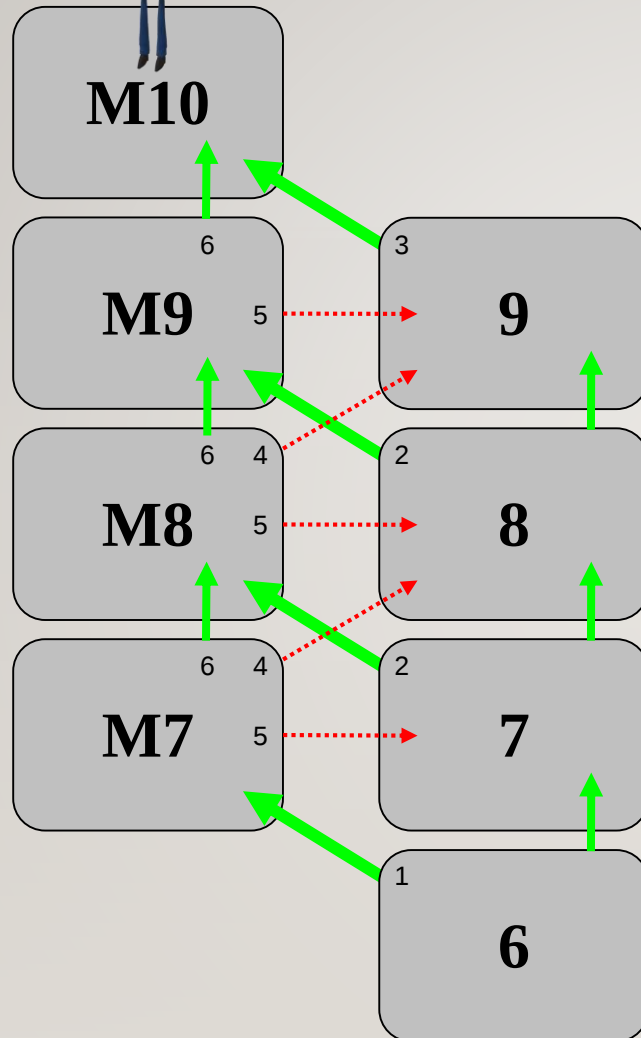
- Immer in der letzten
Schulwoche

!!!! Anmeldung für den M-Zug ab dem Zwischenzeugnis !!!!



DEINE SCHULLAUFBAHN AN DER MITTELSCHULE IN HAHNBACH





DURCHLÄSSIGKEIT
ZWISCHEN
M- UND
REGELKLASSEN
IST STETS
GEGEBEN



ERHÖHTE ANFORDERUNGEN IN M-KLASSEN

DIE GÜTESIEGEL DER „MITTELSCHULE“

BOZ -
berufsorientierende
Zweige

Kooperationen zur
Berufsorientierung

Individuelle/modulare
Förderung der Schüler

- Technik
- Wirtschaft und Kommunikation
- Ernährung und Soziales

- Berufsschule
- regionale Wirtschaft
- Arbeitsagentur

- im Klassenverband
- Unter Beibehaltung des Klassenlehrerprinzips

ZWEIG TECHNIK



Technisches Zeichnen



Werkstücke bauen

ZWEIG WIRTSCHAFT UND KOMMUNIKATION



Briefe schreiben

Flyer gestalten

Berechnungen in Excel

Präsentationen erstellen

Buchführung

ZWEIG

ERNÄHRUNG UND SOZIALES



Arbeitstechniken lernen



Zubereitung von Speisen

KOOPERATION MIT DER AGENTUR FÜR ARBEIT



- Vertiefte Vorbereitung auf das Berufsleben
- Regelmäßiger Austausch mit den “Profis” in Sachen Berufsvorbereitung

BESUCH IM BIZ DER AGENTUR FÜR ARBEIT



Mit Betreuung
durch die Berufs-
beraterin





VERTIEFTE
BERUFSORIENTIERUNG
IN KOOPERATION HIER MIT
DEM KOLPING-
BILDUNGSWERK

BETRIEBSERKUNDUNGEN

z. B. im AKW Hirschau



BETRIEBSPRAKTIKA



KOOPERATION MIT PARTNERBETRIEBEN



Unser Ziel - Mittlerer Schulabschluss!

Abschlussprüfungen
in...

Deutsch mdl./schriftl.

Mathematik

Englisch mdl./schriftl.

Projektprüfung BOZ-Fach/
WiB



Das „9+2 Modell“ wird in erster Linie für Schüler aus der Stadt Amberg und des Landkreises Amberg-Weizbach angeboten. Jeder Schüler mit einem bestandenen Qualifizierenden Mittelschulabschluss oder einer erfolgreich absolvierten neunten M-Klasse kann sich ab sofort an der Mittelschule Hahnbach für das Schulprojekt voranmelden. Die endgültige Anmeldung erfolgt dann mit dem „Quali“-Zeugnis bzw. in den anderen Fällen mit dem Jahreszeugnis.

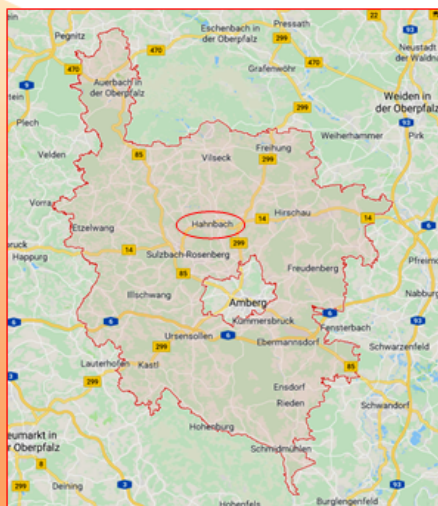
Stundentafel	9VK1	9VK2
Religionslehre	1	1
Deutsch	5	5
Mathematik	5	5
Englisch	5	5
WiB	1	1
NT	2	3
GPG	2	2
Sport	2	2
Übung und Intensivierung	3	3
Wahlpflichtfach Technik-Wirtschaft- Soziales	3	3
Wahlfach Buchführung	2	2
Wochenstundenzahl für Schüler	29/31	30/32

Klasse 9VK1, erstes Halbjahr:

Wiederholung und Vertiefung des Stoffes der 9. Klasse, vor allem in den Fächern D, M, E. So sollen die Schüler an das Leistungsniveau von M9-Schülern herangeführt werden und die Grundlage für das Weiterlernen auf M10-Niveau geschaffen werden.

Zweites Halbjahr und Klasse 9VK2:

Etwa nach dem Zwischenzeugnis wird mit der Vermittlung der Lerninhalte der M10 begonnen und in der Klasse 9VK2 fortgeführt. In beiden Klassenstufen werden jeweils mindestens 2 Wochen für Praktika freigehalten. Da die Schüler meist aus Regelklassen kommen, können sie in diesen Praktika eine Neuorientierung auf Berufe vornehmen, die einen Mittlere-Reife-Abschluss voraussetzen.



Modell „9 plus 2“

ein weiterer Weg zur
Mittleren Reife
in der

VK1 und VK2



MAX-PRECHTL-GRUNDSCHULE
HAHNBACH
MAX-PRECHTL-MITTELSCHULE



Max-Prechtl-Straße 8
92256 Hahnbach

Telefon: 09664-913450
Telefax: 09664-913456
E-mail: schule-hahnbach@t-online.de
www.schule-hahnbach.de



An wen richtet sich die „MS 9+2“ ?

Im **Mittelschulbereich** an Schüler, die ...
 ... den Sprung auf die Realschule verpasst haben
 ... den Quali haben
 ... Späentwickler sind
 ... Schüler, die längere Übungsphasen brauchen
 ... gewohntes Schulumfeld nicht verlassen wollen
 ... einen Beruf mit Mindesteinstiegsalter anstreben
ben und eine „Parksituation“ vermeiden wollen

Altersbegrenzung:

Der Zugang in die Vorbereitungsklasse muss spätestens im 11. Schulbesuchsjahr erfolgen. Der Bewerber soll dabei nicht älter als 17 Jahre sein. Schülerinnen und Schüler anderer Schularten und Bewerberinnen und Bewerber, die keine Schüler sind, haben keine Zugangsmöglichkeit.

Was bedeutet „MS 9 + 2“?

Auch Schülerinnen und Schülern, die keinen M-Zug an der Mittelschule besuchen, aber dennoch das Potenzial für einen mittleren Schulabschluss haben, wird ermöglicht, im Anschluss an die Jahrgangsstufe 9 nach zwei Schuljahren den mittleren Schulabschluss zu erwerben.

Der Stoff der 10. Jahrgangsstufe wird auf 2 Jahre (10. und 11. Klasse) gestreckt. Anschließend wird die identische Abschlussprüfung der Mittleren Reife abgelegt

Voraussetzung:

„Qualifizierter Mittelschulabschluss“ mit einem Gesamtschnitt von mindestens 2,5 (in Ausnahmefällen auch darüber) bzw. Vorrückungsberechtigung in die 10. Jahrgangsstufe.

Worin liegen die Stärken des „9+2 Modells“?

Das Klassenleiterprinzip der Mittelschule ist für viele Schüler eine große Hilfe – dieses bewährte Konzept wird weitergeführt. Eine modifizierte Stundentafel gibt den prüfungsrelevanten Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch mehr Gewicht. Hinzu kommen hier außerdem noch wöchentliche Übungs- und Intensivierungsstunden, die für eine weitere Vertiefung und Festigung des Lernstoffs sorgen.

Das Konzept einer starken Berufsorientierung in der Mittelschule ist auch Teil des „9+2 Modells“. Zum einen werden im Wahlpflichtfach (Te, Wi oder So) und evtl. Wahlfach Buchführung Grundlagen für die heutige Arbeitswelt gelegt, zum anderen können und sollen die Schüler auch in diesen beiden Jahren in Betriebspraktika ihre Berufsideen auf die Probe stellen und Verbindungen zu Ausbildungsbetrieben knüpfen.

Mit großer Sicherheit ist das allerwichtigste Plus: ZEIT! Der Unterrichtsstoff, der für einen Mittleren Abschluss erarbeitet werden muss, wird zeitlich deutlich gestreckt.

M-ZUG AN DER MITTELSCHULE HAHNBACH

WARUM?



- Wohnortnähe (Verkehrsanbindung...)
- Hervorragende berufsorientierende und berufsvorbereitende Ausbildung
- Hält alle Möglichkeiten für Beruf oder Schule offen